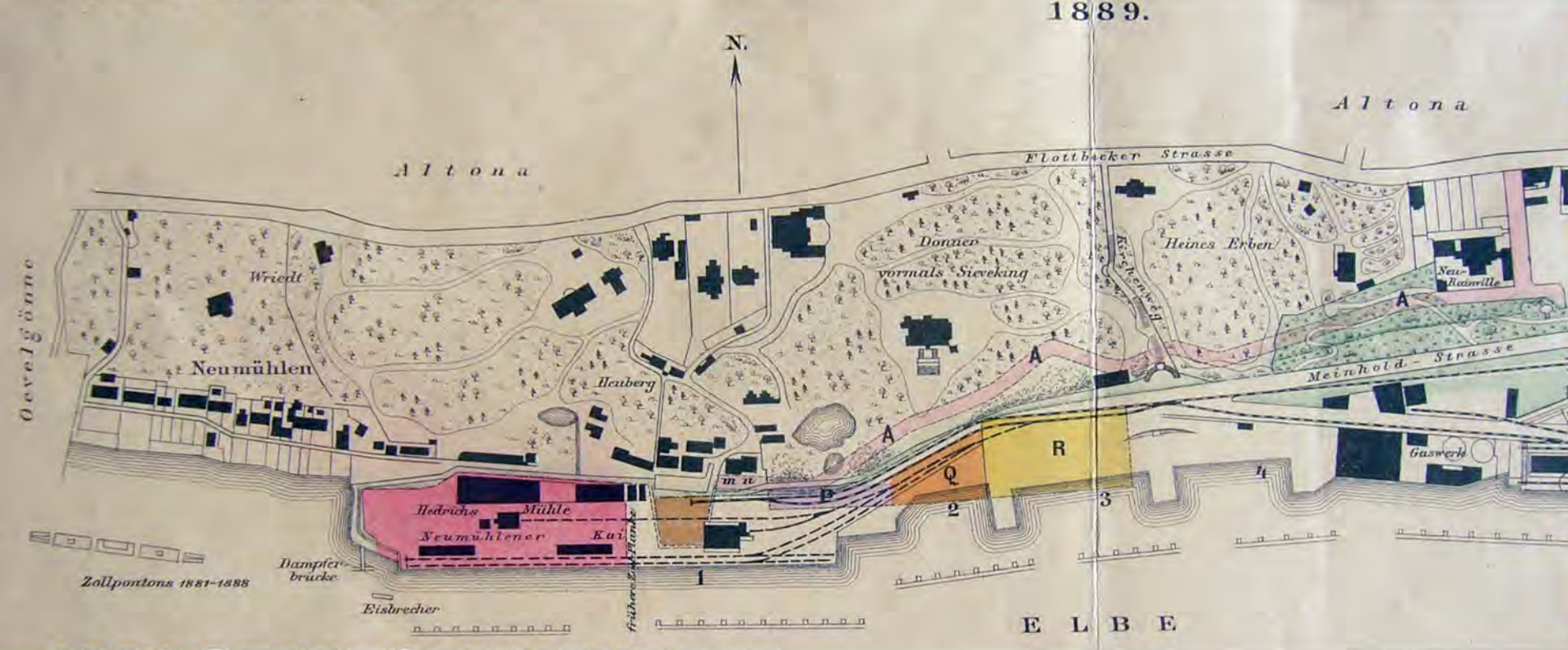


OTTO LINNE PREIS 2009 - WASSERTERRASSEN NEUMÜHLEN

1863 LAGEPLAN



1889 LAGEPLAN



1904 STADTGRUNDKARTE



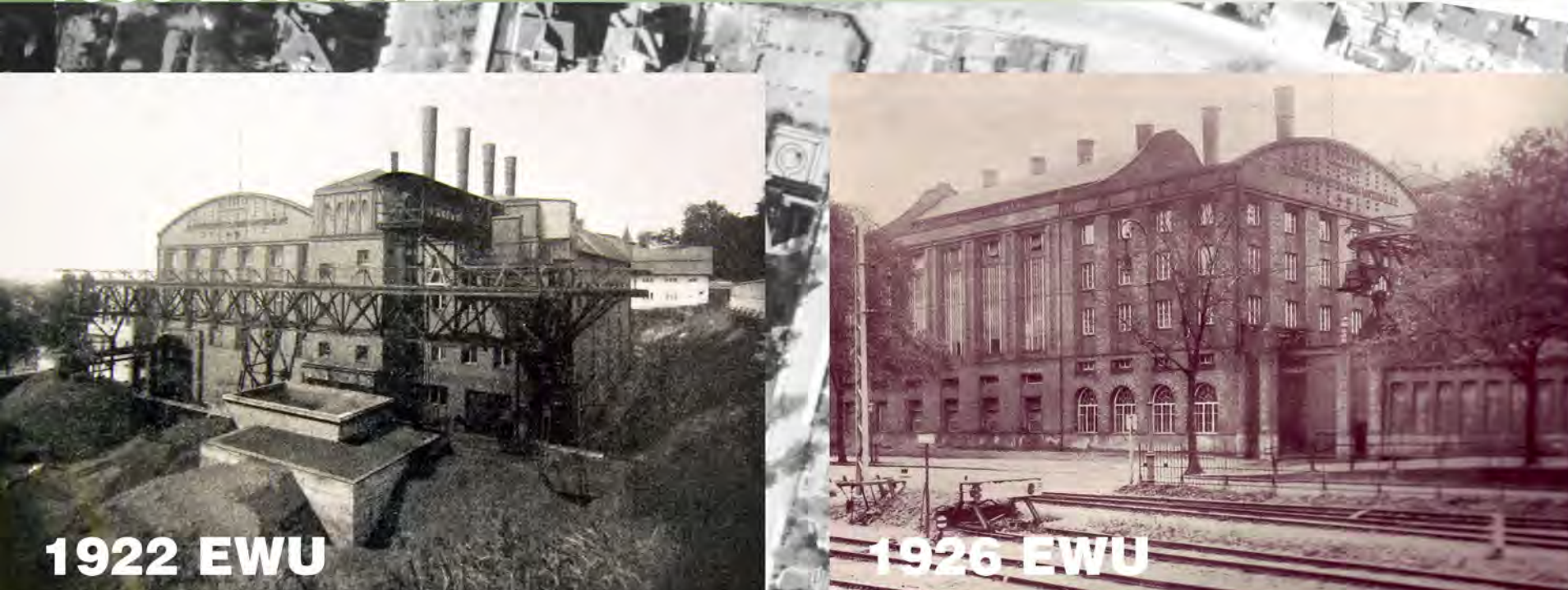
1904 ALTONAER STADTPARK



1914 LAGEPLAN



1930 LUFTBILD



1922 EWU



2008 LUFTBILD



VORGESCHICHTE

DIE FLÄCHEN DES HEUTIGEN BEARBEITUNGSGBIETS WURDEN BIS IN DAS 17. JAHRHUNDERT VOR ALLEM LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZT. EIN INDIZ DAFÜR IST DER, AUF DER KARTE VON 1863 EINGEZEICHNETE HEUBERG, IM ZENTRUM DER DARSTELLUNG. AN DIESEM EXPONIERTEN HANG TROCKNETEN DIE BAUERN DAS AUF DEN ELBINSSELN GEERNTETE HEU.

ZUM GRUNDBESITZ EINES KAUFMANNS NAMENS BARTOLD JENCKEL GEHÖRTE DAS GEBIET SEIT 1676. NACH DESSEN TOD TEILTEN SICH DIE BESITZVERHÄLTNISSE. EINER DER NACHFOLGER, CHRISTIAN JÜRGEN, BAUTE AUF DEM AREAL EIN PULVERMÜHLE, ZUR HERSTELLUNG VON SCHIEßPULVER, WELCHE 1738 BEI EINER EXPLOSION ZERSTÖRT WURDE. ZWEI JAHRE SPÄTER ERRICHTETEN JOHANN BIEDENHAHN UND WILM WILMSEN VOR ORT EINE ÖLMÜHLE. DER HAMBURGER JOHANN GOTTLIEB GERHARD GESTALTETE DIE ERSTEN DORT ERWÄHNTEN GARTENANLAGEN FÜR DIESE, UMGEFÄHR MITTE DES 18. JAHRHUNDERTS. 1793 KAUFTE KONFERENZRAT UND PHILANTHROP JOHANN DANIEL LAWAETZ (1750-1826) DAS GRUNDSTÜCK UND ERRICHTETE AUF DEM GESAMTEN AREAL LÄNGS DES NEUMÜHLER ELBSTRANDES WERKSTÄTTEN UNTERSCHIEDLICHER FUNKTIONEN: WOLLZEUG-, LEINEN- UND SEGELTUCHFABRIK, TABAKFABRIK, STÄRKMEHLFABRIK, PAPIERMÜHLE UND WACHSBLEICHE. NÖRDLICH DER FABRIKEN LAG SEIN GARTEN. SEINE ERBEN VERPACHTETEN DAS GELÄNDE 1856 FÜR DREIßIG JAHRE AN DEN KAUFMANN UND REEDER CARL WOERMANN.

LAGEPLAN VON 1863

AUS JENER ZEIT STAMMT DER LAGEPLAN VON 1863, IN DER NOCH DIE PAPIERMÜHLE DARGESTELLT IST, AUF DEM AREAL DES HEUTIGEN PLANGEBIETS. DIESE WURDE WAHRSCHEINLICH VON DEN ZAHLREICHEN DORT AUSTRETENDEN QUELLEN DES GEESTHANGS BETRIEBEN. ABGEBILDET IST AUCH EIN TEICH MIT EINEM ZUR MÜHLE LAUFENDEM WASSERARM. DER DIREKTE UFERBEREICH DER ELBE WAR UND MUSSTE (MIT „Q“ GEKENNZEICHNETE FLÄCHEN) UNBEBAUT BLEIBEN, DA ES „DAUERND NUR FÜR ÖFFENTLICHE KAIANLAGEN UND DERGLEICHEN ZU VERWENDEN“ (KARTE 1863) WAR. DAS VERZEICHNETE WEGESYSTEM MIT DER FLOTTBECKER STRASSE IM NORDEN (HEUTE: ELBCHAUSSÉE), DES STRANDWEGES IM SÜDEN (HEUTE: STRASSE NEUMÜHLEN) UND DER VERZEICHNETEN ELBTREPPE BILDET DIE GRUNDLAGE FÜR DIE HEUTIGE WEGE- UND STRAßENSITUATION. DIE GRÜNLANDEN WAREN FÜR DIE KARTOGRAPHISCHE DARSTELLUNG UNBEDEUTEND, SO DASS FAST DER GESAMTE ELBHANG EINE MISCHWALD-SIGNATUR ERHIELT. IN DER DARSTELLUNG WIRD DAS GESAMT AREAL ALS „NEUMÜHLEN“ BEZEICHNET.

LAGEPLAN VON 1889

CARL WOERMANN ERRICHTETE AUF DER ANHÖHE DER HEUTIGEN ELBCHAUSSÉE EIN LANDHAUS. 1890 WURDE DIESER LANDSITZ AN DIE STADT ALTONA ZUR SCHAFFUNG ÖFFENTLICHER GRÜNLANDEN VON ERNST AUGUST WRIEDT VERKAUFT. DER LANDSITZ WURDE PARZELLIERT UND ZUR BEBAUUNG VERKAUFT. DIES IST AUCH AUF DER KARTE VON 1889 ERSICHTLICH. DAS WEGENETZ DER GRÜNLANLAGE STELLT SICH NUN FEINER GLEIEDERT DAR. DIE BEBAUUNG IST VOR ALLEM IM UFERBEREICH DER ELBE VERDICHTET WORDEN. DAZU WURDE DAS UFER IN DIE ELBE HINEIN VERBREITERT, UM EINE GRÖßERE BEBAUUNGSDICHTE VOR DEM GEESTHANG ZU ERREICHEN UND SO DIREKT VOM TRANSPORTMITTEL ELBE ZU PROFITIEREN. DIE PAPIERMÜHLE IST NICHT MEHR EINGEZEICHNET. UNMITTELBAR VOR DEN KAIANLAGEN SIND SOG. EISBRECHER UND ANLEGER EINGETRAGEN. IM UFERBEREICH IST ZUDEM EIN SCHIENENNETZ ZU ERKENNEN, WELCHES VON OSTEN AUS BIS AN DIE GRENZEN DES HEUTIGEN BEARBEITUNGSGBIETS FÜHRT.

ALTONAER STADTPARK 1904

AUS DEM JAHR 1904 SIND ZWEI KARTEN UNTERSCHIEDLICHER INFORMATIONSGEHALTE VORHANDEN. DIE OBERE SPIEGELT DIE STÄDTEBAULICHE SITUATION NACH DER JAHRHUNDERTWENDE IM STADTGEbiet WIDER. DIE GEBÄUDE- UND WEGESTRUKTUREN STEHEN IM VORDERGRUND. DAS WEGENETZ DER GRÜNLANLAGE IST WEITER DIFFERENZIIERT UND VERÄNDERT WORDEN, IM STIL EINES LANDSCHAFTSPARKS. SO IST ERSTMALIG EIN, PARALLEL ZUR ELBTREPPE VERLAUFENDER ABGETREPPTER, WEG EINGEZEICHNET, DER WAHRSCHEINLICH ZUR ERSCHLIEßUNG DES LANDHAUSES BENÖTIGT WURDE. DIE SIGNATUREN WEISEN NUN MISCHWALD UND OFFENE MIT EINZELBAUMEN BESTELLTE FLÄCHEN AUS.

DIE UNTERE KARTE IST VOM ALTONAER STADTGÄRTNER WILHELM HOLTZ GESCHAFFEN. DAS GELÄNDE WIRD NUN ALS „ALTONAER STADTPARK“ BEZEICHNET. DIES SCHLÄGT SICH AUCH IN DER DARSTELLUNGSART NIEDER. DIE GRÜNLANDEN STEHEN IM VORDERGRUND, DIE GEBÄUDE-, WEGE- UND FLURSTRUKTUREN SIND GEDECKT EINHEITLICH GEHALTEN. DER TEICH UND DIE BEIDEN LAWAETZSCHEN WIRTSCHAFTSGEBÄUDE SIND NACH WIE VOR VORHANDEN UND IN DEN LANDSCHAFTSPARK INTEGRIERT. DIE WIRTSCHAFTSGEBÄUDE WURDEN 1912 ABGERISSEN. IM WEITEREN SIND IM PARK OFFENE FREIFLÄCHEN UNTERSCHIEDLICHER LÄNGS- UND QUERRACHEN-DIMENSIONIERUNG ZU ERKENNEN, DIE VON GEHÖLZGRUPPEN GESÄUMT UND VON LANDSCHAFTLICH GEFÜHRTEN WEGEN DURCHZOGEN SIND. ES WERDEN ZAHLREICHE SICHTACHSEN AUSGEBILDET. UNTER ANDEREM VOM EHEMALIGEN LAWAETZSCHEM LANDHAUS, DAS ZENTRALE GEBÄUDE DER PARKANLAGE. DIE SCHUMMERUNGEN DER GEHÖLZPARTIEN, SOWIE DIE FEIN GEZEICHNETEN HÖHENLINIEN LASSEN DIE GELÄNDEMOTELLIERUNG AM HANG ERAHNEN.

LAGEPLAN VON 1914

1912 WURDE MIT DEM BAU DES „ELEKTRIZITÄTSWERK UNTERELBE“ (EWU) BEGONNEN, WAS IM LAGEPLAN VON 1914 DEUTLICH VERÄNDERTE STRUKTUREN AUF DEM GELÄNDE DES PLANGEBIETS UND DER NÄHEREN UMGEBUNG ZUR FOLGE HAT. AUCH FAND 1914 DIE „ALTONAER GARTENBAU-AUSSTELLUNG“ UNMITTELBAR NÖRDLICH UND ÖSTLICH DES EHEMALIGEN EWU- GELÄNDES STATT, SODASS DAS GESAMTE PARKGELÄNDE NEU GESTALTET WURDE. DIE WESENTLICHEN WEGE- UND SICHTACHSEN BLIEBEN ERHALTEN UND BILDETEN DIE STRUKTURELLE GRUNDLAGE FÜR DAS NEU GESTALTETE GELÄNDE. DIE UFERZONE DER ELBE IST VERSCHMÄLERT DARGESTELLT, SODASS SICHERLICH ANGEDACHT WAR DIE EINSTIGEN AUFSCHÜTTUNGEN RÜCKZUBAUEN. DAS ELEKTRIZITÄTSWERK WEIST EINE QUADRATISCHE STRUKTUR AUF, MIT EINEM RECHTECKIGEN GRUNDSTÜCK LÄNGS ZUM GEESTHANG. DAS IN ETWA DIE GRENZEN DES HEUTIGEN ENGEN PLANGEBIETS WIEDERGIBT. ENTLANG DER STRASSE NEUMÜHLEN SIND BAUMSTRUKTUREN ZU ERKENNEN. DER HEUTIGE ROSENGARTEN IST ENTSPRECHEND DER GARTENBAU-AUSSTELLUNG IN VERSCHIEDENE AKTIONS- BEZIEHUNGSWEISE FUNKTIONSRÄUME UNTERSCHIEDLICHER GESTALTUNGSINTENSITÄT GLEIEDERT. SO IST EINE LANDSCHAFTLICH GESTALTETE STAUDENFLÄCHE DARGESTELLT, EIN FORMAL GESTALTETER ROSENGARTEN, SOWIE EIN VERGNÜGUNGS-PARK. DAS EHEMALIGE LANDHAUS STELLT EIN FÜR SICH ABGEGRENZTES GRUNDSTÜCK DAR, OHNE NÄHERE GESTALTUNGSHINWEISE DER GARTENANLAGE. VOM WESTLICHEN ERSCHLIEßUNGSWEG DES GEBÄUDES FÜHRT EINE TREPPE ÜBER DIE PARALLEL VERLAUFENDE ELBTREPPE IN RICHTUNG DONNERSPARK. DIESER WEIST EBENFALLS EINE INTENSIVE GESTALTUNG MIT VERSCHIEDENEN THEMENGÄRTEN AUF.

LUFTBILD VON 1930

IM JAHR 1913 KONNTE DER ERSTE STROM VOM EWU ÜBER FERNLEITUNGEN BIS NACH ELMSHORN UND GLÜCKSTADT LIEFERTET WERDEN. DOCH DAS „ELEKTRIZITÄTSWERK UNTERELBE“ MUSSTE SCHON NACH KURZER ZEIT EIN ZWEITES MAL ERRICHTET WERDEN. DA HANGWASSER DIE GRUNDMAUER DES ERSTEN BAUS WEGSPÜLTEN. DIE KARTE UND DIE NEBENSTEHENDEN ABILDUNGEN ZEIGEN DIE MÄCHTIGKEIT DES EINSTIGEN BACKSTEINBAUS, DAS KURZ VOM ERSTEN WELTKRIEG ERRICHTET UND KURZ NACH DEM ZWEITEN ABGERISSEN WURDE. DIE GEBÄUDEFLUCHT LAG UNMITTELBAR AUF DER STRAßENLINIE NEUMÜHLEN, WOVON NOCH HEUTE DIE DREI METER HOHE, DOSSIERTE BACKSTEINMAUER IM OSTEN DES ENGEN PLANGEBIETS ZEUGT. DER GRUNDRIß DES GEBÄUDES IST IN ETWA MIT DER HEUTIGEN BEFESTIGTEN UND UNBEFESTIGTEN PARKFLÄCHE GLEICHZUSETZEN, SODASS VERMUTET WERDEN KANN, AUF DIE GRUNDMAUERN DES EHEMALIGEN „EWU“ BEIM ABTRAGEN DES GELÄNDES ZU STOßEN. DIE PARKANLAGEN SIND NACH WIE VOR VON EINER INTENSIVEN GESTALTUNG GEPRÄGT, MIT FORMALEN GARTENKOMPARTIMENTEN, WELCHE IN EINEM LANDSCHAFTSPARK EINGEBETTET SIND. VOM EHEMALIGEN LANDHAUS SIND EINZELNE GARTENSTRUKTUREN ZU ERKENNEN. ZWISCHEN DEN INDUSTRIEGEBÄUDEN AM UFER DER ELBE ZEIGT SICH EIN WEITER NACH WESTEN AUSGEDEHNTE SCHIENENSYSTEM.

LUFTBILD VON 2008

DAS LUFTBILD AUS DEM JAHR 2008 GIBT DIE HEUTIGE SITUATION WIEDER. NACH DEM ABRIS DES EWUS WURDE DAS GELÄNDE BIS IN DIE 1980ER JAHRE ALS FISCHKISTENLAGER GENUTZT. HEUTE BEFINDET SICH AUF DEM AREAL DES ENGEN PLANGEBIETS EINE STELLPLATZANLAGE FÜR PKW. DER GRÖßTE TEIL DER FLÄCHE IST ANPORTÄHNLICH ÜBERDACHT, AN DEN SEITEN GEÖFFNET UND MIT BETONIERUNG BEFESTIGT. DER ÜBRIGE TEIL IST MIT SCHOTTER UND KIES BEDECKT. DIE ANLAGEN DES ROSENGARTENS UND DONNERSPARKS SIND VEREINFACHT. MIT LANDSCHAFTLICH GEFÜHRTEN WEGEN. DAS LANDHAUS IST VERSCHWUNDEN. ANSTELLE DESSEN LIEGT NUN EINE KLEINE ROSENANLAGE AUF DER ACHE EINER AUSSICHTSPLATTFORM. VON DIESER ERHÄLT DER BESUCHER EINEN BLICK DURCH UND ÜBER DIE SOGENANNTEN „PERLENKETTE“ ZUM INDUSTRIEHAFEN HAMBURG. DIE GEBÄUDE DER „PERLENKETTE“ PRÄGEN SIE EINIGEN JAHREN DAS UFER NEUMÜHLENS. SIE WURDEN AUF POLDER ERRICHTET UND BILDEN DAMIT EINEN HOCHWASSER- ABER AUCH BLICKSCHÜTZENDEN DAMM ZWISCHEN DER STRASSE NEUMÜHLEN UND DER ELBE. DER HOCHWASSERSCHUTZ ENDET DIREKT HINTER DEM LAWAETZHAUS WESTLICH DEN ENGEN PLANGEBIETS UND WIRD VON EINER SCHLEUSE SICHERGESTELLT. DIE BEI HOCHWASSER DIE STRASSE NEUMÜHLEN UNMITTELBAR HINTER DEM GEBÄUDE ABRIEGELT. AUCH DIE WOHNGEBÄUDEGRUPPE AN DER ELBTREPPE WESTLICH HAT DIE ZEIT ÜBERDAUERT. DER SCHIENENVERKEHR WURDE EINGESTELLT UND RÜCKGEBAUT.

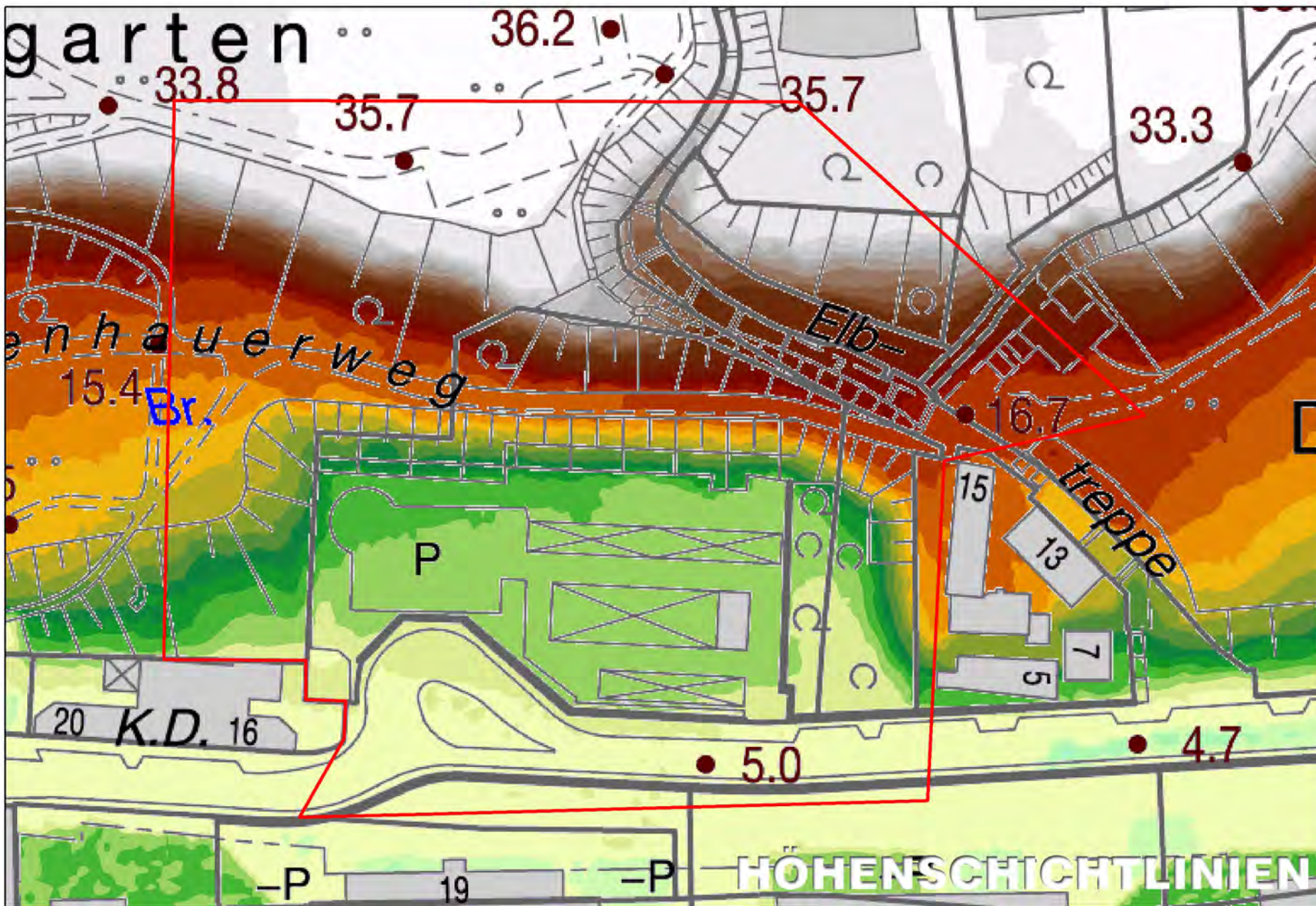
ZUSAMMENFASSUNG

DAS GEBIET AM GEESTHANG HAT EINE WECHSELVOLLE GESCHICHTE. IN DER LANDWIRTSCHAFT, INDUSTRIE, GARTENKUNST, WOHNEN UND ERHOLUNG MITEINANDER VERZAHNT WURDEN. WIRTSCHAFTLICH PRÄGTE VOR ALLEM DANIEL LAWAETZ MIT SEINEN WERKSTÄTTEN DAS PLANGEBIET. VON IHM BESTEHT BIS HEUTE DAS SOGENANNTA LAWAETZ-HAUS. ES BEHERBERGT EIN MUSEUM ZUR PERSON UND ZU DAMALIGEN WIRTSCHAFTSWEISEN. DAS „EWU“ HAT SEINE SPUREN IN DER DREI METER HOHEN BACKSTEINMAUER. ÖSTLICH DES ENGEN PLANGEBIETS, HINTERLASSEN, AUCH SIND SICHERLICH NOCH RESTE DER GRUNDMAUER UNTER DEN HEUTIGEN PKW-STELLFLÄCHEN VORHANDEN. DER UFERBEREICH WURDE IM LETZTEN JAHRZEHN VOLLKOMMEN NEU GESTALTET. DIE GEBÄUDE DER „PERLENKETTE“ UND INSBESONDERE DER DREI METER HOHE DAMM AUF DEM SIE ERRICHTET WURDEN, BILDEN EINEN KEIL ZWISCHEN DER STRASSE NEUMÜHLEN UND DER ELBE MIT DEM ELBWANDERWEG. DIE HAUPTWEGE BZW. STRAßEN: ELBCHAUSSÉE, STRASSE NEUMÜHLEN UND ELBTREPPE SIND, VON ANBEGINN DER GROßMAßSTÄBIGEN KARTOGRAPHISCHEN DARSTELLUNG DIESES GEBIETS, IN IHREN VERLAUF ERHALTEN. DIE PARKANLAGEN – ROSENGARTEN UND DONNERSPARK – BASIEREN IN IHREM GESTALTUNGSPRINZIP AUF DER DARSTELLUNG WILHELM HOLTZS AUS DEM JAHR 1904. ES SIND LANDSCHAFTLICH GESTALTETE ANLAGEN MIT OFFENEN FLÄCHEN, VOR ALLEM QUER ZUM HANG VERLAUFENDEN, ONDULIEREND GEFÜHRTEN WEGEN UND GEHÖLZPARTIEN, WELCHE IM WESSENTLICHEN DIE STEILEREN HÄNGE BEDECKEN UND DAMIT VOR EROSION SCHÜTZEN. DAS LANDHAUS IM NORDEN IST EINER ROSENANLAGE GEWICHEN, DIE SICH IN IHRER LAGE UND DIMENSIONIERUNG NUR WENIG DEM PARK UNTERORDNET. DIE AUSSICHTSPLATTFORM IST EIN LOHNENDER BICKPUNKT FÜR BESUCHER UND GUT FREQUENTIERT.

DIE LANDWIRTSCHAFT HAT SCHON IM 17. JAHRHUNDERT IN DIESEM, HEUTE STÄDTISCH GEPRÄGTEN GEBIET, AN BEDEUTUNG VERLOREN. VON DER EINSTIG ANSÄSSIGEN INDUSTRIE ZEUGEN LEDIGLICH NOCH DIE, VON DEN HAFENARBEITERN GENUTZTEN, PKW-STELLPLÄTZE AUF DEM ENGEREN PLANGEBIET. DAS LAWAETZ-MUSEUM, DIE GRUNDMAUER DES EWU UND DER BLICK ÜBER DIE ELBE AUF DEUTSCHLANDS GRÖßTEN INDUSTRIEHAFEN. FERNERHIN PRÄGEN HEUTE WOHNEN UND ERHOLUNG DEN STADTTEIL NEUMÜHLEN. DIE „PERLENKETTE“ UND DIE STADTVILLEN AN DER ELBCHAUSSÉE ZEUGEN VON DER EINZIGARTIGEN WOHNQUALITÄT DES GEBIETS. DER ROSENGARTEN UND DONNERSPARK BILDEN EINEN KLEINEN TEIL EINES DURCH GANZ HAMBURG VERLAUFENDEN GRÜNZUGS. AN DER STELLE DES IN JÜNGEREN JAHREN ÜBERFORMTEN PLANGEBIETS ZEIGT SICH NUN EIN NUTZUNGS- UND GESTALTUNGSBEDINGTES DEFIZIT AUF. DAS WEDER SEINER GESCHICHTE NOCH DEN PRIMÄRNUTZUNGEN WOHNEN UND ERHOLUNG GERECHT WIRD.

UND WELCHES MITTEL KANN GESCHICHTE, WOHNEN UND ERHOLUNG MITEINANDER VEREINEN UND DIE LÜCKE IM GRÜNZUG ROSENGARTEN – DONNERSPARK SCHLIESSEN, WENN NICHT DIE GARTENKUNST? DESHALB SOLLTE EINE PLANUNG FOKUSIIERT WERDEN, DIE DIE GESCHICHTE, DIE ANLIEGENDEN PRIMÄRNUTZUNGEN UND DIE EINBETTUNG IN DEN VORHANDENEN GRÜNZUG BERÜCKSICHTIGT.

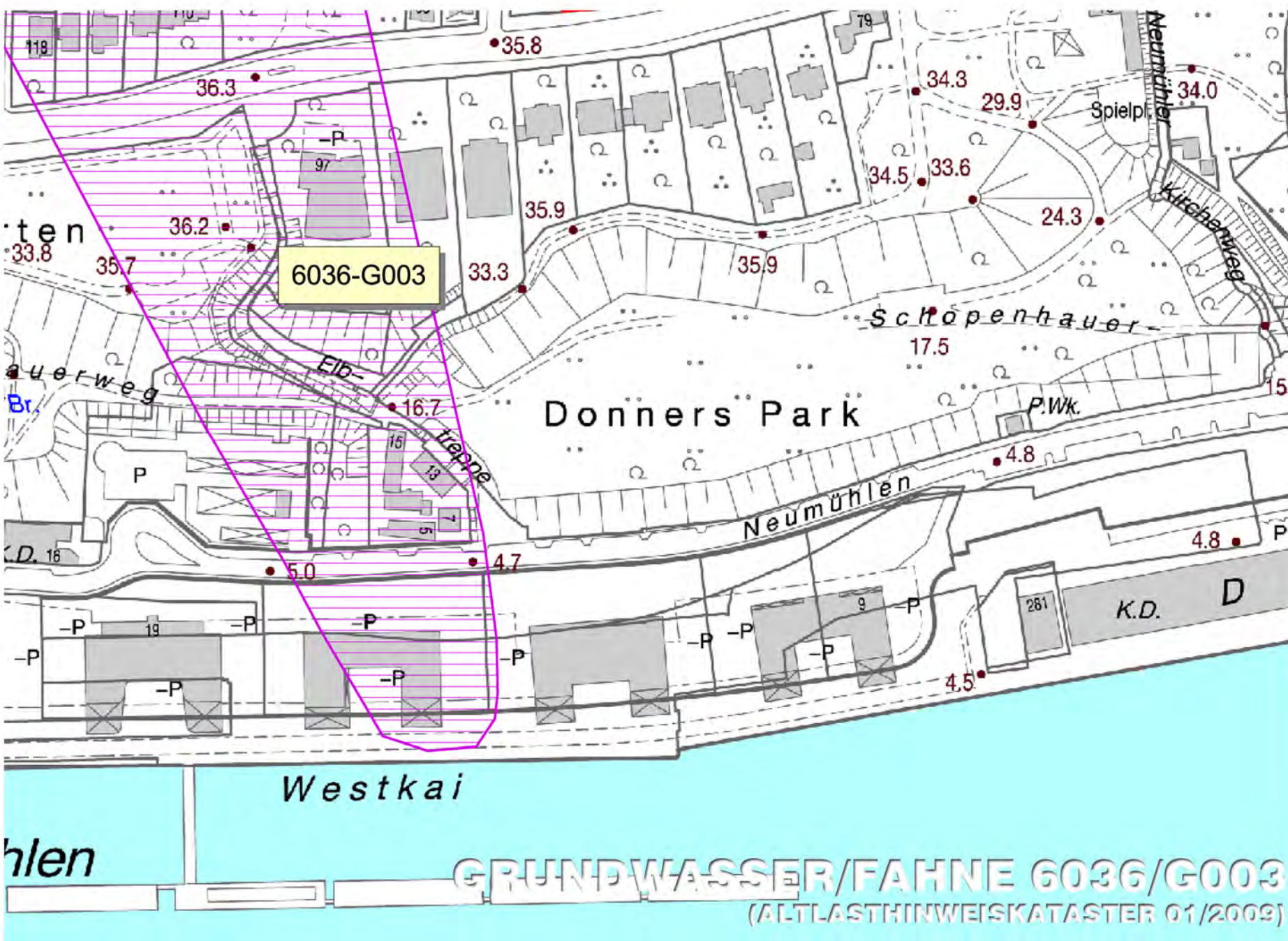
TOPOGRAPHIE



DIE TOPOGRAPHISCHE SITUATION DES WETTBEWERBSGEBIETS ERFÄHRT DURCH DIE LAGE AM GEESTHANG DER ELBE BESONDERE BEACHTUNG. SO LIEGT DER HÖHENUNTERSCHIED VON DER STRASSE NEUMÜHLEN ZUR AUSSICHTSPLATTFORM IM ROSENGARTEN BEI DURCHSCHNITTLICH 31 METERN. DIES MACHT BEI EINER ENTFERNUNG BEIDER HÖHENLINIEN, VON UMGEFÄHR 100 METERN IM GRUNDRIß, EIN DURCHSCHNITTLICHES GEFÄLLE VON 30 PROZENT. DIE DERZEITIGE TOPOGRAPHISCHE STÄFFELUNG LÄSST SICH IN VIER EBENEN UNTERGLIEDERN. DIE STRASSE NEUMÜHLEN, ALS UNTERSTE EBENE, LIEGT BEI CA. 5 METER ÜBER NORMALNULL (M ÜNN). DIE EBENE DER STELLPLATZANLAGE LIEGT 1 – 1,5 METER HÖHER. DER SCHOPENHAUER WEG, ALS DRITTE EBENE, LIEGT AUF EINER HOHE VON 15 M ÜNN. DIE OBERSTE EBENE BILDET DIE AUSSICHTSPLATTFORM. SIE LIEGT BEI ETWA 36 M ÜNN. DIE STRASSE NEUMÜHLEN, DER SCHOPENHAUER WEG UND DIE AUSSICHTSPLATTFORM SOLLTEN IN IHRER HOHE ALS FESTE KONSTANTEN IN DIE PLANUNG INTEGRIERT WERDEN. DIES GILT INSBESONDERE FÜR DEN SCHOPENHAUER WEG, DA ER BESTANDTEIL DES LANDSCHAFTLICH GEFÜHRTEN WEGESYSTEMS DER PARKANLAGEN ROSENGARTEN UND DONNERSPARK IST UND DIE EINZIGE UND DAMIT WICHTIGSTE DIREKTE VERBINDUNG BEIDER PARKE HERSTELLT.

DAS DURCHSCHNITTLICHE GEFÄLLE VON DER STRASSE NEUMÜHLEN ZUM SCHOPENHAUER WEG LIEGT BEI 17 PROZENT, VOM SCHOPENHAUER WEG ZUR AUSSICHTSPLATTFORM BEI 50 PROZENT. DIESE STEILHANGSITUATION ERSCHWERT BAUMAßNAHMEN IN DIESEM GEBIET. DA EINE ERHÖHTE HANGRUTSCHGEFAHR BESTEHT. DERZEIT SIND DIE BÖSCHUNGSKANTEN DER EBENE AUSSICHTSPLATTFORM UND SCHOPENHAUER WEG LEDIGLICH VON GEHÖLZSTRUKTUREN MIT LÜCKENHAFTER STRAUCHSCHICHT GESÄUMT, OHNE WEITERE VERKEHRSSICHERUNGSMÄßNAHMEN, WAS SPEZIELL AUF DER OBERSTEN EBENE ERHEBLICHE RISIKEN BIRGT. DER NIVEAUUNTERSCHIED VON DER STRASSE NEUMÜHLEN ZUM PARKPLATZ WIRD DURCH EINE WINKELSTÜTZMAUER IM WESTEN UND ROTKLINKER IM OSTEN ABGEFANGEN. NICHT TOPOGRAPHISCH, ABER ALS BARRIERE FÜR WEG- UND SICHTACHSEN LÄSST SICH DIE POLDERKONSTRUKTION DER „PERLENKETTE“ SÜDLICH DER PLANGEBIETS EINSTUFEN. HIER MUSS DERZEIT VON DER STRASSE NEUMÜHLEN ZUR ELBUFER-PROMENADE EIN HÖHENUNTERSCHIED VON 3 METERN ÜBER DEN POLDER ÜBERWUNDEN WERDEN.

HYDROLOGIE UND BODENVERHÄLTNISSE



DIE GEGENWÄRTIGEN HYDRAULISCHEN VERHÄLTNISSE ERGEBEN SICH INSBESONDERE AUS DER SPEZIELLEN TOPOGRAPHISCHEN LAGE AM GEESTHANG DER ELBE. BEI GRUNDWASSERMESSUNGEN UNWEIT NORDWESTLICH DES ENGEN PLANGEBIETS, BEI EINER HOHE VON 15 M ÜNN, WURDEN ÜBER JAHRE VERSCHIEDENE DATEN ERHOSEN. SO KANN DIE BODENART BIS ZU EINER TIEFE VON 0,70 METERN UNTERHALB DER GELÄNDEOBERKANTE (UGOK) ALS MUTTERBODEN KLASSEFIZIERT WERDEN. BIS ZU EINER TIEFE VON 8,40 METER UGOK LIEGT GESCHIEBEMERGEL VOR. BIS ZU EINER TIEFE VON 11,40 METER UGOK LIEGEN SANDE. IN DER WEITEREN STRATIFIZIERUNG WECHSELN SCHLUFFE UND SANDE EINANDER AB. DIE GRUNDWASSERLINIE SCHWANKT ZWISCHEN 9 UND 10 METERN ÜNN (ABB). SEIT JAHRHUNDERTEN TRITTS SCHICHTENWASSER (HANGQUELLEN) IN DEM BEREICH DES ENGEN PLANGEBIETS AM ELBHANG NEUMÜHLEN AUS. DADURCH KONNTEN IN FRÜHERER GESCHICHTE MEHRERE MÜHLEN BETRIEBEN WERDEN. UNTER ANDEREM EINE WASSERMÜHLE IM DONNERSPARK, DIE MIT EINEM WASSERWEG MIT EINER TIEFE VON 1,5 M ÜNN BETRIEBEN WURDE. DER MÜHLENTICH WURDE NACH 1945 ZUGESCHÜTTET, WAS ZU EINER VERSTÄRKUNG DES UNGESTEUERTEN WASSERAUSTRITTS IN DIESEM BEREICH FÜHRTE. DAS „EWU“ NUTZTE DAS ANFALLENDE SCHICHTENWASSER JAHRZEHNTE ALS KÜHLWASSER FÜR TURBINEN, WAS SICHERLICH AUSSCHLAGEBEND FÜR DIE STANDORTWAHL DES KRAFTWERKS GEWESEN IST. DAS SCHICHTENWASSER IST ZUDEM STARK EISENHALTIG. ES HINTERLÄSST STARKE ABLAGERUNGEN IN FORM VON SCHLAMMIGEN EISENOXID, DADURCH DAS ES ALS „ZWEIWERSTIGES EISEN AUS DEM WASSER“ AUSLOCKT. ES WIRD ZUNÄCHST OBERIRDISCH ÜBER EIN GERÖLLMULDE, ENTLANG DER MAUER (OSTGRENZE DES ENGEN PLANGEBIETS) INS LEITUNGSSYSTEM BIS IN DAS ÖFFENTLICHE STRAßENLIEF ABGEFÜHRT UND DANN IN DIE ELBE GEPUMPT. DURCH DIE POLDERKONSTRUKTION KANN ES NICHT MEHR DIREKT IN DIE ELBE ABGEFÜHRT WERDEN. GEMÄß AUSLÖBUNGSUNTERLAGEN IST IM MITTEL MIT EINER ABZUFÜHRENDEN WASSERMENGE VON 30 L/S ZU RECHNEN. DES WEITEREN HAT DIE BEHÖRDE FÜR STADTENTWICKLUNG UND UMWELT, ABTEILUNG BODENSCHUTZ/ARTENSCHUTZ IM GRUNDWASSER EINE BELASTUNG DURCH CHLORIERTE KOHLENWASSERSTOFFE FESTGESTELLT. ES HEIßT WEITER (AUSLÖBUNGSUNTERLAGEN). DIE SCHADSTOFFKONZENTRATION VON CA. 20 MIKROGRAMM JE LITER LÖKW STELLT KEINE UNMITTELBARE GEFÄHRDUNG DAR, WIRD ABER ALS SANIERUNGSBEDÜRFTIG EINGESTUFT.“

VEGETATION

ALLE GENEIGTEN FLÄCHEN IM ERWEITERTEN UND ENGEN PLANGEBIET SIND GRÖßTEN TEILS STARK MIT GEHÖLZEN BEWACHSEN, WAS ERHEBLICH ZUR HANGSTABILITÄT BEITRÄGT UND EROSIONEN MINIMIER. GLEICHZEITIG GRENZEN DIESE BEWACHSENEN FLÄCHEN DIE VERSCHIEDENEN FUNKTIONSBEREICHE, WIE AUSSICHTSPLATTFORM, SCHOPENHAUER WEG UND STELLPLATZANLAGE VONEINANDER AB. ES KÖNNEN VERSCHIEDEN BIOTOPTYPEN UNTERSCHIEDEN WERDEN. ALS „INTENSIV GENUTZTE PARKANLAGEN“ (AUSLÖBUNGSUNTERLAGEN) GELTEN DIE STARK GENUTZTEN TEILE DES ROSENGARTENS UND DES DONNERSPARKS. ALLERDINGS SIND SIE (NACH BIOTOP-TYPENKARTIERUNG) ALS „VERARMT UND ENTWICKLUNGSFAHIG“ ZU BEWERTEN. SO GELTEN DIE GEHÖLZFLÄCHEN ALS „NATURNAHE GEHÖLZE MIT SPONTANER STRAUCH- UND KRAUTSCHICHT“ MIT „KLEINTIEFLICH ZWISCHEN GEPLANTZTEM GEBÜSCH STANDORTGERECHTER ARTEN“. IN DER BAUMSCHICHT SIND BERG- UND SPITZAHORN HAUPTBESTANDSBILDER. EBENSOWIE ROTBUCHE, STEILEICHE UND SCHWARZPAPPEL. DIE BIOTOP-TYPENKARTIERUNG WEIST EINE WINTERLINDE MIT EINEM STAMMUMFANG VON 2,50 METERN ALS „ERHALTENSWEERTES EINZELGEHÖLZ“ AUS. SIE BEFINDET SICH UNMITTELBAR IM ÖSTLICHEN WINKEL DER SICH MIT DEM SCHOPENHAUER WEG KREUZENDEN ELBTREPPE. IN DER STRAUCHSCHICHT DOMINIEREN HOLUNDER, HASELNUSS UND VOGELBEERE. EFEU HAT SICH IN DEN SCHATTIGEN BEREICHEN ALS BODENDECKER ETABLIERT, SODASS ER STELLENWEISE SODAR GEHÖLZE ÜBERWÄCHST. DIE NATURNAHEN GEHÖLZE WERDEN ALS „WERTVOLL“ EINGESTUFT. KRAUTIGE PFLANZEN SIND NUR NOCH IN LICHTEN BEREICHEN ARTENREICH VORHANDEN. ES IST DAVON AUSZUGEHEN, DASS DIE GEHÖLZFLÄCHEN EIN HABITAT FÜR EUROPÄISCHE VOGELARTEN UND EVENTUELL FLEDERMÄUSE SIND.

DIE WESTLICH UND ÖSTLICH VOM PLANGEBIET GELEGENE BEBAUUNG WIRD ALS „STARK VERARMT, EINGESCHRÄNKTE ENTWICKLUNGSFAHIG“ EINGEORDNET, DIE BEBAUTEN GRUNDSTÜCKE AN DER ELBCHAUSSÉE ALS „VERARMT, ENTWICKLUNGSFAHIG“. DIE STELLPLATZANLAGE WIRD ALS WEITESTEHEND UNBELEBT IN DER BIOTOP-TYPENKARTIERUNG EINGESTUFT. INSGESAMT GELTEN DIE NATURNAHEN GEHÖLZFLÄCHEN ALS LEBENSRAUM VIELER EINHEIMISCHER TIER- UND PFLANZENARTEN, DEREN FLÄCHEN, VON DEN LANDUNGSBRÜCKEN IM OSTEN BIS TEUFELSBRÜCK IM WESTEN, EIN WICHTIGES GLIED IM BIOTOPVERBUND DARSTELLEN. DIESER WIRD NUR AN WENIGEN STELLEN, DURCH BEBAUUNG UND VERKEHR UNTERBROCHEN UND BIETET DAMIT EINEN WEIT AUSGEDEHNTEN BIOTOPZUSAMMENHANG.

ZUSAMMENFASSUNG - BESTANDSANALYSE

DAS BEARBEITUNGSGBIET – ENGES UND ERWEITERTES – STELLT DERZEIT EIN NUTZUNGS- UND GESTALTUNGSBEDINGTES DEFIZIT IM GRÜNZUG ROSENGARTEN – DONNERSPARK, SOWIE IN DER WEG- UND SICHTACHSE ELBCHAUSSÉE – ELBUFERPROMENADE, DAR. ES GILT ZUSAMMENFASSEND FOLGENDE KRITERIEN FÜR EINE NEUPLANUNG ZU BEACHTEN:

- HINFÄLLIGKEIT DER STELLPLATZANLAGE UND GESTALTUNG EINER NEUEN „GRÜNLANLAGE“ MIT BESTIMMTEN FUNKTIONEN
- VERZÄHNUNG DER PARKANLAGEN ROSENGARTEN – DONNERSPARK, BEI GLEICHZEITIGER SCHAFFUNG EINER SICHTABZEHENDEN, INDIVIDUELLEN ANLAGE
- GRÜNDUNG ADÄQUATER WEGE- UND SICHTBEZIEHUNGEN VON DER ELBCHAUSSÉE HINUNTER ZUR ELBUFERPROMENADE (NICHT NUR ZUR STRASSE NEUMÜHLEN)
- BERÜCKSICHTIGUNG DER HISTORISCHEN STRUKTUREN, DAZU ZÄHLEN INSBESONDERE DAS LAWAETZ-HAUS, DIE KLINKERMAUER DES EHEMALIGEN „EWU“ (EVENTUELL DER VERBORGENEN GRUNDMAUERN), DER EINST AUF DEM PLANGEBIET GELEGENE TEICH MIT WASSERARM UND DER HISTORISCH GEWACHSENE VERLAUF DER ELBTREPPE
- ANPASSUNG AN DIE GEBEGENE TOPOGRAPHIE, BEWÄLTIGUNG DER HANGRUTSCHGEFAHR UND EROSION MITTELS BAULICHEN UND/ODER VEGETATIVEN MITTELEN
- EINBEZIEHUNG DER HYDRAULISCHEN VERHÄLTNISSE ALS GESTALTUNGSPRINZIP
- BETRACHTUNG DES GEBIETS ALS TEIL EINES BIOTOPVERBUNDSSYSTEM UND EINES GRÜNZUGS